

MTV-Leichtathletik-Senioren mit guten Meisterschaftsplätzen

Erfurt/Christina Ziemann ist auf Titel abonniert



Zwei deutsche Senioren-Vizemeister:
Die MTVer Michael Talke (links, Stabhochsprung)
und Frank Sander (Hürdensprint)



Christina Ziemann ist Titelabonnentin:
Sie gewann die deutsche Meisterschaft im Stabhochsprung
zum 17. Mal

Die Senioren-Leichtathleten des MTV 49 Holzminden schlugen sich prächtig bei den Deutschen Masters-Titelkämpfen im Steigerwald-Stadion von Erfurt: Stabhochspringerin Christina Ziemann holte ihre 17. nationale Meisterschaft, Stab-Kollege Michael Talke wurde Vizemeister, Frank Sander kam über 110 Meter Hürden ebenfalls als Zweiter ins Ziel; über 100 Meter und im Weitsprung wurde er Vierter.

„Soll ich oder soll ich nicht?“ fragte sich Stabhochspringerin Christina Ziemann vor der geplanten Abreise nach Erfurt angesichts diverser Blessuren: Beim Training knickte sie mit dem Fuß um, kurz darauf erwischte sie ein Hexenschuss, der lediglich den aufrechten Gang, nicht aber einen Erfolg versprechenden Anlauf zuließ. Sie packte dennoch ihre Stäbe und meldete sich zum Wettkampf an.

„Die wird eines Tages ins Stadion getragen und gewinnt dann doch noch!“ war der halb resignierende, halb bewundernde Kommentar eines die Szene beobachtenden Betreuers. So war es in der Tat: Vier Sprünge genügten der sehr vorsichtig agierenden MTVerin zum erneuten Titelgewinn vor der Hamburgerin Eva Günther-Graeff, der mit drei Metern und 60 Zentimetern Vorsprung am Ende standesgemäß ausfiel. Damit holte sich Christina Ziemann ihre 17. nationale Meisterschaft.

Das blieb Michael Talke bislang versagt – er scheint auf Vizemeisterschaften abonniert zu sein, und dieses „Gesetz“ wollte er auch in Erfurt nicht durchbrechen. Von 3,60 bis 3,80 Meter nahm er alle Höhen auf Anhieb und scheiterte erst an 3,90 Metern. Danach war der Landesmeister eher froh, den Wettkampf ohne Verletzung überstanden zu haben, denn die Achillessehne des Sprungfußes zwickte bei jedem Schritt. Der neue Titelträger Lars Funke (Minden) war nicht zu gefährden, aber Titelverteidiger Harald Class (Aalen) lag am Ende mit 3,60 Metern weit hinter dem MTVer, der über die Vizemeisterschaft hoch zufrieden war: Im Vorfeld hatte er nicht einmal mit einer Medaille gerechnet.

Eine Silbermedaille ging auch an Frank Sander, der an den drei Meisterschaftstagen fast ununterbrochen im Einsatz war. Leider bereitete auch ihm die Achillessehne Probleme, so dass er nicht mit letzter Konsequenz zu Werke gehen mochte. Doch mit „halber Kraft“ war Landesmeister Martin Haslbeck (Hannover) nicht beizukommen, auch wenn der MTVer noch an der fünften Hürde gleichauf lag. Doch dann setzte sich doch noch die größere Hürdenroutine des Hannoveraners durch, der damit seinen Holzmindener Widersacher auf den zweiten Platz verwies.

Auch im Vorlauf über 100 Meter war Frank Sander vorsichtig und riskierte nicht alles – im Finale, das er mit 11,87 Sekunden erreichte, lief er mutiger und warf sich nach einem kraftvollen Rennen ins Ziel, um den vierten Platz zu retten. Seine 11,71 Sekunden gegen starken Gegenwind sind aller Ehren wert und höher einzustufen als seine Senioren-Bestzeit von 11,67 Sekunden. Auch den Weitsprung beendete er als Vierter; den Titelgewinn von den deutschen Hallenmeisterschaften konnte er damit zwar nicht wiederholen, doch flog er erneut über sechs Meter und befand damit im erlauchten Kreis der vier Sechs-Meter-Springer.